

Bundestagswahl 2017 im Kreis Ahrweiler und Bürgermeisterwahl in Sinzig

Hiltrud Dahr

Am 24. September 2017 wurde der Bundestag neu gewählt. Die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis 198 - Ahrweiler - waren aufgerufen, ihr Votum für die Vertreterinnen und Vertreter im Deutschen Bundestag in Berlin für die nächsten vier Jahre abzugeben. Zum Wahlkreis 198 - Ahrweiler - gehören bei einer Bundestagswahl neben den Wählerinnen und Wählern aus den Kommunen des Landkreises Ahrweiler - auch die Wählerinnen und Wähler von sechs Kommunen aus dem Landkreis Mayen-Koblenz.

In der Stadt Sinzig waren die Wählerinnen und Wähler am gleichen Tag zusätzlich aufgerufen, den neuen hauptamtlichen Bürgermeister, der sein Amt am 01.01.2018 antritt, mitzubestimmen.

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Die Wahlkreise im Bundesgebiet sind so eingeteilt, dass zum Wahlkreis Ahrweiler neben den Kommunen des Landkreises Ahrweiler mit den Verbandsgemeinden Adenau, Altenahr, Bad Breisig, Brohlthal, den Städten Bad Neuenahr-Ahrweiler, Remagen, Sinzig und der Gemeinde Grafschaft noch die Städte Andernach und Mayen sowie die Verbandsgemeinden Maifeld, Mendig, Pellenz und Vordereifel aus dem Landkreis Mayen-Koblenz gehören. Insgesamt waren 195.093 Personen (100.487 aus dem Landkreis Ahrweiler, 94.606 aus dem Landkreis Mayen-Koblenz) berechtigt, ihre Erststimme für den Direktkandidaten und ihre Zweitstimme für eine Landesliste abzugeben.

Seitens der Kreisverwaltung Ahrweiler als Behörde des Kreiswahlleiters Landrat Dr. Jürgen Pföhler und seitens der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz sowie den o. a. Kommunalverwaltungen vor Ort war erheblicher Arbeits- und Logistikaufwand zu leisten. Es mussten rund 211.000 Stimmzettel gedruckt werden, 285

Wahlvorstände zur Auszählung der Urnenwahl und 39 Briefwahlvorstände zur Auszählung der eingegangenen Wahlbriefe - insgesamt somit 324 Wahlvorstände - eingerichtet werden. Damit waren rund 2.800 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz, um einen reibungslosen und korrekten Ablauf der Wahlhandlungen zu gewährleisten. Daher gilt auch bei der Bundestagswahl wie in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens: **Ohne das Ehrenamt und viele Menschen, die bereit sind, in ihrer Freizeit Dienst zu tun, könnte diese Herausforderung nicht gemeistert werden!**

Um das zu vergebende Direktmandat zum Einzug in den Bundestag bewarben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten:

1. Heil, Mechthild, wohnhaft in Andernach, Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU
2. Nahles, Andrea, wohnhaft in Weiler, Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD
3. Steinhausen, Christina, wohnhaft in Bad Neuenahr-Ahrweiler Freie Demokratische Partei FDP
4. Schmitt, Martin, wohnhaft in Monreal BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE
5. Morassi, Marion, wohnhaft in Bad Neuenahr-Ahrweiler DIE LINKE DIE LINKE
6. Koch, Kathrin, wohnhaft in Bad Breisig Alternative für Deutschland AfD
7. Dr. Ritter, Axel, wohnhaft in Bad Neuenahr-Ahrweiler Piratenpartei Deutschland PIRATEN
8. Verdonk, Siegfried, wohnhaft in Winnerath Einzelbewerber

Dr. Axel Ritter und Siegfried Verdonk mussten - um einen gültigen Wahlvorschlag vorlegen zu können - jeder mindestens 200 Unterstützungsunterschriften von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wahlkreis vorlegen. Dies musste bis zum Ablauf der Einreichungsfrist der Wahlunterlagen am 17.07.2017, 18.00 Uhr, geschehen. Dr. Ritter, der von der Piratenpartei aufgestellt wurde, legte 207 gültige Unterstützungsunterschriften vor. Die Unterstützungsunterschriften waren erforderlich, da die Piratenpartei weder im Bundestag noch in einem Landtag mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten war. Auch Herr Verdonk musste Unterstützungsunterschriften einreichen, da er als Einzelbewerber angetreten war und somit von keiner Partei aufgestellt worden ist. Er legte 208 gültige Unterstützungsunterschriften vor. Mit 55,5 % konnte letztlich Mechthild Heil die meisten Erststimmen auf sich vereinen und so-

mit als gewählte Wahlkreisbewerberin aus dem Wahlkreis Ahrweiler direkt in den Deutschen Bundestag einziehen.

Über die Landesliste (Zweitstimme) hat noch die Bewerberin Andrea Nahles ein Bundestagsmandat erhalten.

Bundestagswahl 2017 amtliches Ergebnis für den Landkreis Ahrweiler in Prozent

	Erststimmen	Zweitstimmen
CDU	44,1 %	41,8 %
SPD	24,6 %	20,4 %
FDP	10,4 %	13,0 %
GRÜNE	5,9 %	7,2 %
DIE LINKE	4,6 %	5,7 %
AfD	7,9 %	8,8 %
Piraten	0,9 %	0,4 %
Siggi Verdonk	1,7 %	-

Ergebnisse im Landkreis Ahrweiler (ohne Anteil aus dem Landkreis Mayen-Koblenz)

Jahr	Bundestagswahl 2017		Bundestagswahl 2013	
	Erststimme* absol. Zahlen	Zweitstimme* absol. Zahlen	Erststimme	Zweitstimme
Wahlberechtigte	101.162	101.162	100.486	100.486
Wähler	80.230 (79,3%)	80.230 (79,3%)	75.639 (75,3 %)	75.639 (75,3 %)
ungültige Stimmen	982 (1,2 %)	777 (1,0 %)	1.680 (2,2 %)	1.016 (1,3 %)
gültige Stimmen	79.248 (98,8%)	79.453 (99%)	73.959 (97,8 %)	74.623 (98,7 %)
CDU	34.940	33.243	57,2 %	50,1 %
SPD	19.463	16.190	25,5 %	22,0 %
FDP	8.263	10.353	2,6 %	6,4 %
GRÜNE	4.656	5.723	5,8 %	6,9 %
DIE LINKE	3.629	4.520	4,7 %	4,7 %
AfD	6.282	6.997	-	5,2 %
PIRATEN	689	313	3,2 %	2,2 %
Einzelbewerber Verdonk	1.326	-	-	-
Sonstige	-	-	-	2,8 %

*) Erststimme = Personenstimme; Zweitstimme = Parteienstimme

Zweitstimmen (Parteienstimmen) in % 2017 <small>(in Klammern Ergebnisse von 2013)</small>							
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke	AfD	PIRATEN
Landkreis Ahrweiler	41,8 (50,1)	20,4 (22,0)	13,0 (6,4)	7,2 (6,9)	5,7 (4,7)	8,8 (5,4)	0,4 -
Bad Neuenahr-Ahrweiler	41,4 (50,1)	20,1 (21,6)	14,6 (6,8)	7,1 (6,8)	5,6 (4,6)	8,6 (6,2)	0,4 (1,8)
Grafschaft	41,5 (49,2)	19,7 (21,8)	14,7 (7,1)	7,2 (6,3)	5,0 (3,8)	8,7 (7,1)	0,4 (2,2)
Remagen	36,2 (44,1)	21,3 (24,8)	14,0 (6,9)	9,0 (8,8)	7,0 (5,4)	9,5 (5,4)	0,5 (2,2)
Sinzig	38,9 (46,7)	21,1 (23,3)	11,8 (5,6)	9,5 (9,2)	6,4 (4,9)	9,0 (5,3)	0,5 (2,5)
Adenau	50,6 (58,2)	16,4 (17,3)	13,1 (6,8)	4,6 (4,8)	4,7 (3,9)	7,8 (4,5)	0,4 (2,1)
Altenahr	47,1 (56,5)	18,1 (18,7)	12,7 (6,4)	6,4 (6,4)	4,9 (3,7)	7,8 (4,1)	0,4 (2,1)
Bad Breisig	38,2 (47,5)	23,0 (24,2)	12,1 (5,7)	6,8 (6,5)	5,8 (5,8)	10,9 (5,2)	0,3 (2,4)
Brohltal	42,6 (50,3)	22,4 (23,2)	10,8 (5,6)	6,5 (5,6)	5,6 (5,4)	8,4 (4,9)	0,4 (2,3)

Anmerkung: Bei den oben angegebenen Zahlen handelt es sich ausschließlich um das Wahlergebnis aus dem Landkreis Ahrweiler. Bei dem Wahlkreisergebnis sind die Zahlen des Teilkreises Mayen-Koblenz hinzu zu rechnen.

Bürgermeisterwahl 2017 in Sinzig

Am 24. September 2017 waren die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sinzig auch aufgefordert, den neuen hauptamtlichen Bürgermeister, der am 01.01.2018 sein Amt antreten wird, zu wählen. Es stellten sich drei Kandidaten zur Wahl: **Martin Braun** von der CDU, **Andreas Geron**, parteiunabhängig, **Manfred Ruch**, parteiunabhängig. Zur Wahl des Bürgermeisters waren in der Stadt Sinzig 13.591 Personen wahlberechtigt. Davon haben 10.212 Personen ihr Wahlrecht ausgeübt. Die Wahlbeteiligung lag bei 75,1 %. Von den insgesamt abgegebenen Stimmen waren 10.014 gültig und 198 ungültig.

Auf die einzelnen Bewerber entfielen:

Martin Braun, Wahlvorschlag der CDU

2.879 Stimmen, 28,7 %

Andreas Geron, Einzelbewerber

4.551 Stimmen, 45,4 %

Manfred Ruch, Einzelbewerber

2.584 Stimmen, 25,8 %

Da keiner der drei Kandidaten mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, kam es am Sonntag, dem 08.10.2017, zur Stichwahl zwischen den Kandidaten Martin Braun, CDU, und Andreas Geron, Einzelbewerber.

Die Wahlbeteiligung lag bei 48,6 %. Von den insgesamt 6.684 abgegebenen Stimmen waren 6.607 gültig und 77 ungültig.

Auf Martin Braun entfielen 1.886 Stimmen (28,5 %), auf Andreas Geron 4.721 Stimmen (71,5 %). Damit wurde Andreas Geron zum neuen hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Sinzig gewählt.